

Mineralfutter. Auch Knoblauch und Zwiebschloten sind aufgrund ihrer ätherischen Öle und ihrer antibiotischen Wirkung Bestandteil meines Aufzuchtfeeders. Nach dem Schlupf bis zum neunten Tag füttere ich ein, aus den trockenen Bestandteilen hergestelltes, in der Getreidemühle frisch gemahlendes, Trockenfutter. Ab dem zehnten Lebenstag biete ich meinen Küken auch Weichfutter an. Alle oben aufgeführten Zutaten werden hierzu in einem „Muser“ zerkleinert und mit Bistmilch zu einer erdfeuchten Masse gemischt. All diese Bestandteile des Feeders verwende ich aufgrund ihrer Inhaltstoffe und deren Wirkung auf den tierischen Stoffwechsel. Schwarzhafer beispielsweise enthält hochwertiges Eiweiß, wertvolle Mineralstoffe, Eisen, Phosphor, die Vitamine A, B2, B6, E, sowie fettlösliche Vitamine. Fermentgetreide schützt die Darmflora, indem es die Anzahl der schädlichen Kolibakterien im Darm reduziert. Bierhefe ist reich an essentiellen Aminosäuren, wie Lysin, Methionin und Cystein, Vitamin-B-Komplexen, Cholin, Mengenelementen, wie Magnesium, Phosphor und Kalzium und an Spurenelementen, wie Eisen, Mangan, und Kupfer. Sojaschrot wartet mit ähnlich wertvollen Bestandteilen wie Bierhefe auf, hervorzuheben wäre hier das ausgezeichnete pflanzliche Eiweiß. Der Wildsamen liefert eine beachtliche Anzahl essentieller Fettsäuren. Die Kräuter ermöglichen mir, die Gesundheit meiner Tiere auf natürlichem Wege zu erhalten. Oregano z.B. wirkt antiseptisch, tötet also gesundheitsschädliche Keime und schützt Atem- und Verdauungsorgane. Petersilie ist appetitanregend und verdauungsfördernd. Majoran hat antibakterielle, beruhigende und verdauungsfördernde Wirkung. Beifuss fördert die Durchblutung und wirkt sich ebenfalls positiv auf die Verdauung aus. Die positive Wirkung von Kümmel auf die Verdauung ist allgemein bekannt. Zitronenmelisse fördert ebenfalls die Verdauung, wirkt antibakteriell und verhindert die Ausbreitung schädlicher Pilze. Schnittlauch reinigt das Blut, fördert den Appetit und beugt Entzündungen des Darmes vor. Im Winter verwende ich getrocknete Kräuter, in den restlichen Monaten frisch geerntete. Die Aufnahme von normaler Erde begünstigt Wachstum und Entwicklung. Die Tiere nehmen diese beim Picken von auf der sauberen Einstreu verteilten, chemisch unbehandelten, Grasbüscheln mit Wurzelwerk, welche ich einfach aus dem Boden steche, auf. Besagte Erde wird aufgepickt und gelangt in den Verdauungstrakt. Dort schützen ihre Inhaltsstoffe die Darmwände, stabilisieren die Darmflora und unterstützen so eine gesunde Verdauung mit einer optimalen Verwertung aller lebensnotwendigen Nährstoffe. Ich verwende keine Kükenpellets. Sie dienen lediglich zur Füllung des Kropfes. Den Tieren geht jeglicher natürlicher Anreiz zum Picken verloren und es fehlt ihnen die Beschäftigung. Die Küken laufen Gefahr träge zu werden und es kann aus Langeweile zum gefürchteten Federpicken kommen. Das das Trinkwasser stets frisch und in sauberen Tränken angeboten wird, ist bei Ihnen sicherlich eine Selbstverständlichkeit. Zur Stärkung der Darmflora füge ich fünf Milliliter „Brottrunk“ pro Liter Wasser hinzu. Vom ersten Tag an angeboten, gewöhnen sich die Tiere problemlos an dieses Gemisch. Die Zusammensetzung des Feeders ermöglicht es meinen Tieren, auf natürliche Weise Abwehrkräfte zu bilden. Das Immunsystem meiner Hühner ist in der Lage Infektionen durch Viren und Keime abzuwehren, so dass diese z.B. Geflügelschauen, ohne Ansteckungen, gesund und vital, überstehen oder ihnen kalte und nasse Wetterperioden problemlos zugemutet werden können, ohne dass sich die Tiere erkälten. Ich hoffe, dass ich Sie mit meinen Anregungen ein wenig bei Ihrer Zucht unterstützen kann und wünsche Ihnen viel Erfolg.

Joachim Lieder

Tierbesprechungen 2009 in Stiege, Arheilgen und Rockolding

Zum zweitenmal hatte nun Zuchtfreund Helmut Hoppe zur Tierbesprechung nach Stiege in den schöne Harz eingeladen. Die Tierbesprechung fand direkt am See in Stiege statt, herrlich gelegen, ein Ort an dem man die Seele baumeln lassen kann. Die Veranstaltung war bestens organisiert und selbst ein kurzer Schauer konnte den durch weg positiven Eindruck nicht drüben. Die Zuchtwarte Peter Lingoth und Frank Klatt standen den interessierten Züchtern Rede und Antwort, so dass jeder der anwesenden Zuchtfreunde etwas mit nach Hause nehmen konnte. Bei Helmut Hoppe und seinen Helfern bedanken wir uns ganz herzlich für die Ausrichtung dieser gelungenen Veranstaltung. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen 2010.

Am Samstag, 05. September 2009 hatte die Zuchtgemeinschaft Wesp / Klatt zur Tierbesprechung nach Arheilgen eingeladen. Bei bestem Spätsommer Wetter fand die Besprechung auf der Zuchtanlage des Arheilger Vereins statt, auch stand die komplette Anlage zur Besichtigung bereit. Cochin in fast allen Farbschlägen wurden intensiv besprochen. Aber nicht nur die mitgebrachten Tiere in den Käfigen wurden besprochen auch wertvolle Tips zur Haltung und Fütterung wurden besprochen und demonstriert. Leider kann 2010 in Arheilgen keine Tierbesprechung stattfinden, aber vielleicht gelingt das im Jahr 2011 wieder.

Wie bereits in den Jahren zuvor hatte auch unser 1. Vorsitzender Alfred Helfer am Samstag, 19.09.2009 zu einer Tierbesprechung nach Rockolding eingeladen. Die Veranstaltung war sehr gut besucht, sogar unser Meister der Nibert Treichler fand den weiten Weg von Hessen nach Bayern. Vor allem Zwerg-Brahma wurden unter reger Beteiligung der anwesenden Zuchtfreunde intensiv besprochen. Im Anschluß an die sehr interessante Tierbesprechung wurden die Anwesenden vom Ausrichter und seinen Helfern mit bayrischen Spezialitäten verwöhnt, so dass jeder gut gestärkt den Heimweg antreten konnte. Vielen Dank für die gelungene Veranstaltung und auf 2010.

Der Vorstand
